



Der „Bauernkrieg“, die „Revolution des gemeinen Mannes“ des Jahres 1525 gilt als „das größte Naturereignis des deutschen Staates“ (Leopold Ranke) schlechthin. Diese Aufstandsbewegung ging von den südwestdeutschen Territorien aus, erfasste bald weite Teile Mitteldeutschlands und griff schließlich auch auf Tirol und Salzburg über. Betroffen waren vor allem auch die fränkischen Gebiete, wo die *beurischen auffrur* die seit langem gültige politische und soziale Ordnung grundstürzend in Frage stellten. Die Belagerung der Würzburger Festung Marienberg durch drei vereinigte Bauernheere und die Niederschlagung dieser Erhebung durch die Truppen des Schwäbischen Bundes bezeichnen gewissermaßen einen Wendepunkt des Aufstandes. Auf der Tagung werden ausgewählte Themenfelder des Bauernkriegs in Franken von Sachkennern vorgestellt. Unter anderem wird die mit dem Aufstand in Verbindung stehende Kunst- und Literaturproduktion dieser Region in den Blick genommen.

Die Belagerung der Würzburger Festung Marienberg durch drei vereinigte Bauernheere und die Niederschlagung dieser Erhebung durch die Truppen des Schwäbischen Bundes bezeichnen gewissermaßen einen Wendepunkt des Aufstandes. Auf der Tagung werden ausgewählte Themenfelder des Bauernkriegs in Franken von Sachkennern vorgestellt. Unter anderem wird die mit dem Aufstand in Verbindung stehende Kunst- und Literaturproduktion dieser Region in den Blick genommen.

Die Vorträge sind öffentlich. Wir bitten jedoch um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 30. September 2014.

Per Mail: K.raeth@uni-wuerzburg.de

Per Post: Universität Würzburg
Philosophische Fakultät I
Institut für Geschichte
Katharina Räth
Am Hubland
97070 Würzburg



**Tagungszentrum
Festung Marienberg**

**Tagungsort: Festung Marienberg
Egloffstein-Saal
97082 Würzburg**

Zu erreichen mit der Buslinie 9 „Festung“:
Haltestelle „Schönborntor“
www.Bauernkrieg1525.de

Veranstalter: Historisches Seminar der Universität Würzburg,
Mainfränkisches Museum Würzburg, Stadtarchiv Würzburg



Bauernkrieg in Franken

Internationale Tagung
auf der Festung
Marienberg
Würzburg

10. und 11. Oktober 2014

BAUERNKRIEG

Freitag, 10.10.2014

10.00 Uhr Begrüßung: Oberbürgermeister Christian Schuchardt
Einführung in die Thematik: Prof. Dr. Franz Fuchs

Sektion I: Grundfragen und Voraussetzungen

Moderation Teil 1: Prof. Dr. Walter Ziegler
10.30 Uhr Prof. Dr. Klaus Arnold:
Vorgeschichte und Voraussetzungen des Bauernkriegs in Franken 1525
11.00 Uhr Prof. Dr. Tom Scott: Noch ungelöste Probleme der Forschung
11.30 Uhr Diskussion
11.45 Uhr Kaffeepause

Moderation Teil 2: Prof. Dr. Enno Bünz
12.15 Uhr Prof. Dr. Helmut Flachenecker:
Religiöse Grundlagen des Bauernkriegs
12.45 Uhr Prof. Dr. Anuschka Tischer: Reichsreform – Reformation – Bauernkrieg.
Der Bauernkrieg im Kontext des Reformbedarfs am Beginn der Neuzeit
13.15 Uhr Diskussion

13.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

Sektion II: Die Ereignisse

Moderation Teil 1: PD-Dr. Stefan Petersen
14.30 Uhr Dr. Ulrich Wagner: Die Stadt Würzburg im Bauernkrieg
15.00 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Wüst: Bauernkrieg und fränkische Reichsstädte –
Krisenmanagement in Nürnberg, Rothenburg o.d.T. und Schweinfurt
15.30 Uhr Diskussion
15.45 Uhr Kaffeepause

Moderation Teil 2: Prof. Dr. Wolfgang Weiß
16.15 Uhr Hans-Joachim Hecker: Die zwölf Artikel und das Recht
16.45 Uhr Prof. Dr. Franz Fuchs: Das *sloss Unser-lieben-frawen-berg ob Wirtzburg*
im Jahre 1525
17.15 Uhr Diskussion
19.30 Uhr Öffentlicher Vortrag im Ratssaal:
Prof. Dr. Horst Brunner: *Von uppiglichen dingen/ so will ichs heben an,/*
von leidigen baurn singen,/ wie sie es griffen an.
Literatur und Öffentlichkeit im Bauernkrieg.
20.30 Uhr Empfang der Stadt Würzburg

Samstag, 11.10.2014

Sektion III: Kunst und Literatur

Moderation Teil 1: Dr. Frank Matthias Kammel
10.00 Uhr Dr. Matthias Weniger: Bildschnitzer – Strategien und Tendenzen um 1520
10.30 Uhr Dr. Claudia Lichte: Die Werke Tilman Riemenschneiders –
Spiegel einer Umbruchszeit?
11.00 Uhr Diskussion
11.15 Uhr Kaffeepause
Moderation Teil 2: Dr. Claudia Lichte
11.45 Uhr Dr. Frank Matthias Kammel:
Kunst im Zeitalter der Verunsicherungen – Der Bildhauer Peter Dell
12.15 Uhr Prof. Dr. Joachim Hamm: *Quo te deplorem carmine?*
Humanistische Dichtungen über den Bauernkrieg in Franken
12.45 Uhr Diskussion
13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

Sektion IV: Spezialfragen

Moderation Teil 1: Herr Prof. Dr. Dietmar Grypa
14.00 Uhr Prof. Dr. Anja Amend-Traut:
Judikative Folgen des Bauernkriegs nach Quellen des
Reichskammergerichts und des Reichshofrats
14.30 Uhr Benjamin Heidenreich:
Die „Wahrheit“ der Chronisten. Aspekte zur zeitgenössischen
Geschichtsschreibung des Bauernkriegs
15.00 Uhr Prof. Dr. Johannes Merz:
Der fränkische Klerus im frühen 16. Jahrhundert im Spiegel
seiner Testamente
15.30 Uhr Diskussion
15.45 Uhr Kaffeepause
Moderation Teil 2: Prof. Dr. Dorothea Klein
16.15 Uhr Prof. Dr. Rainer Leng:
Die Bauern vor den Mauern. Technische und taktische Aspekte
des Sturms auf die Festung Marienberg in Würzburg
16.45 Uhr Privatdozent Dr. Frank Kleinhagenbrock:
Adel und Bauernkrieg in Franken
17.15 Uhr Diskussion
17.30 Uhr Prof. Dr. Helmut Flachenecker:
Zusammenfassung der Tagung
17.45 Uhr Ende der Tagung
18.00–19.30 Uhr Sonderöffnung der Riemenschneider-Sammlung im
Mainfränkischen Museum (1. Burghof)
Bitte um Anmeldung im Tagungsbüro

*In den Mittagspausen besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Stadtgeschichtlichen
Abteilung im Fürstenbaumuseum mit einer Ausstellungseinheit zum Bauernkrieg.*